

SZENE 41 • NUMMER 7

Il festival comincia

Samstagabend auf dem Marktplatz: Stände, Lichter, Pfannkuchen. Sonne, dann Regen, dann wieder Sonne. Du trägst Marias alten Regenmantel. Du bist am Caféstand und passt auf den Kater auf. Das Konzert beginnt um acht. Dann kommt Marco angerannt: Sein Mundstück ist weg. Und wo ist der Kater?

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1c, 2a

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2a

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2c

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Sofia canta con i bambini. E Tommaso balla., L'ho tenuta. Per diciotto anni.

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 13254

Wörter: Il festival comincia

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1b, 2c, 3c, 4c, 5a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: caffè, 1: bene, 1: Sotto,
1: Buonasera, 1: Come

W3) HIER IST EIN TELLER PFANNKUCHEN. SIE SIND FÜR DIE GÄSTE.: 1: Ecco, 2: guardo, 3: due, 4: Sotto

W4) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: caffè, 1: bene, 1: Sotto,
1: Buonasera, 1: Come

Grammatik: Passato prossimo

GRAMMATIK

G1) ACHE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) ho visto, 2) ha messo,
3) abbiamo cercato, 4) sono arrivata

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2a, 3a, 4c, 5b, 6b, 7b, 8c

G3) VERVOLLSTÄNDIGE DIE NACHRICHTEN: 1: abbiamo cercato, 1:
sono arrivata, 1: ha tenuto, 1: ha scritto, 1: sono andate, 1: ho
lavorato

G4) BILDE EINEN SATZ: Io ho visto Milo al festival., Dieci minuti fa
Marco ha messo il bocchino sul banco., Noi abbiamo cercato il
gatto tutta la sera., Ieri sono arrivata tardi a casa., La signora Rossi
ha tenuto la tromba per diciotto anni., Tommaso ha scritto un
rapporto sul festival.

G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?: 1b, 2a, 3a, 4a

G6) VERBINDE SÄTZE UND BEDEUTUNGEN: 1c, 2a, 3d, 4b, 5e, 6h, 7g, 8f

Übersetzung

■ Der Kaffee kostet zwei Euro und die Pfannkuchen drei. Sie nehmen das Geld, und ich koche.

○ Gut. Und wo ist Milo? Ich muss auf ihn aufpassen.

■ Unter dem Tisch. Er wird bis zum Konzert schlafen.

Maria geht mit ihrer Handtasche am Stand vorbei.

▲ Guten Abend! Und, wie ist das Wetter?

○ Genau wie Tommaso gesagt hat: morgens Sonne, dann Regen.

▲ Später wird es starken Wind geben. Und vielleicht Schnee.

○ Nein, nein! Heute wird es nicht schneien.

▲ Das Konzert beginnt um acht. Marco spielt zuerst.

▲ Ich werde mich auf die Bank vor der Bühne setzen.

▲ Sofia wird mit den Kindern singen. Und Tommaso wird tanzen.

○ Tommaso wird tanzen? Wirklich?

▲ Er sagt, dass er nicht tanzen wird. Aber er wird es tun.

Zehn vor acht. Marco kommt mit seiner Trompete angerannt, kreidebleich.

- Hilfe! Mein Mundstück! Es ist verschwunden!
- Ein Mundstück? Was ist das?
- Eine kleine Sache, hier. Ich kann ohne sie nicht spielen.
- Wo hast du es hingelegt?

Du schaust unter den Tisch. Kein Kater.

- Auf Ihrem Stand, neben dem Kaffee. Vor zehn Minuten.
- Neben unserem Kaffee? Und wo ist Milo?
- Das Konzert beginnt in zehn Minuten. Was soll ich tun?

Maria öffnet ihre Handtasche und holt eine kleine alte Trompete heraus.

▲ Warte.

- Meine erste Trompete! Von dem Foto!

▲ Ich habe sie aufbewahrt. Achtzehn Jahre lang.

- Danke, Frau Rossi. Heute Abend werde ich für Sie spielen.
- Und ich werde Milo finden.

Maria öffnet ihre Handtasche und holt eine kleine alte Trompete heraus: die vom Foto. „Ich habe sie behalten.“ Um acht spielt Marco darauf, und der ganze Platz hört zu. Um 20:14, mitten im

ersten Lied, gehen alle Lichter aus.